

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN WIEN

BERLIN, 19. MAI 1789

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1101]

Berlin den 19ten May 1789.

Liebstes, bestes Herzens=Weibchen! –

Nun hoffe ich wirst Du ja gewis Briefe von mir haben, denn alle werden wohl nicht verlohren gegangen seyn; – Ich kann Dir dies mal nicht viel schreiben, weil ich
5 *visiten* machen muß; ich schreibe Dir blos um Dir meine Ankunft zu melden; – bis den
25ten werde vielleicht schon abreisen können, wenigstens werde alles mögliche thun,
ich werde Dir aber bis dahin schon zuverlässliche Nachricht geben; bis 27ten gehe ich
aber ganz sicher ab, ich bin so froh wenn ich einmal wieder bey Dir bin, meine Liebe!
– Das erste aber ist, daß ich Dich beym Schopf nehme (kriegen werde); wie kannst Du
10 denn glauben, ja nur vermuthen, daß ich Dich vergessen hätte? – wie würde mir das
möglich seyn? – für diese Vermuthung sollst Du gleich die erste Nacht einen derben
Schilling auf Deinen liebens=küßenswürdigen Aerschgen haben, zähle nur darauf.
Adieu –

15

ewig Dein
Einzigter Freund und Dich von
Herzen liebender Mann
W. A. Mozart.